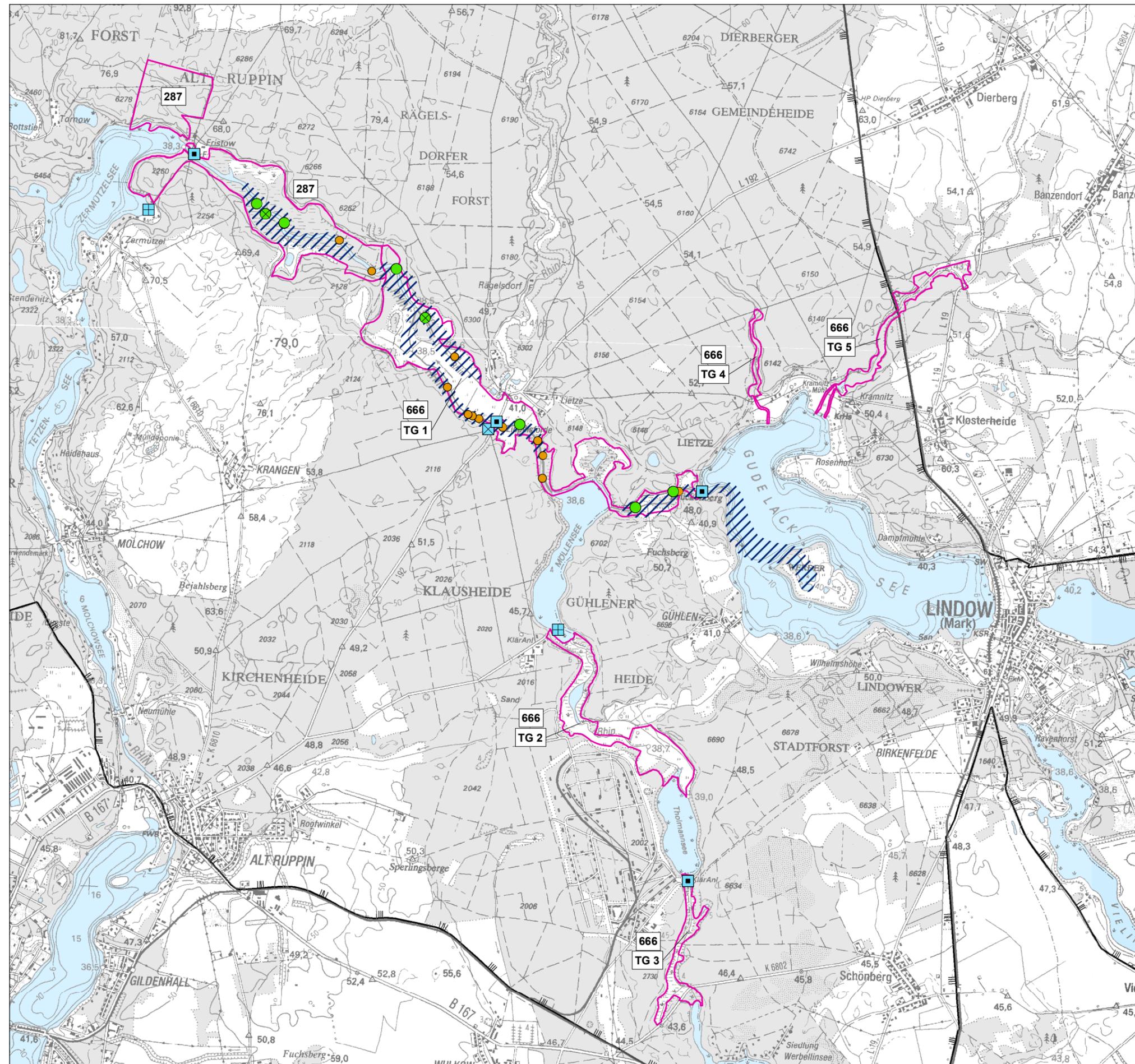


Natura 2000-Managementplanung im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land - (FFH-Gebiete Nr. 287 und 666)

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV)



Fischotter (*Lutra lutra*)

Nachweisart und Fundjahr

- positiver IUCN-Kartierungspunkt (Markierungsstelle) (2007)
- ⊠ Totfund (Verkehrsofopfer) (o.A.)
- ⊞ Totfund (unbekannte Todesursache) (o.A.)

Biber (*Castor fiber albicus*)

Nachweisart und Jahr

- ▨ besetzte Reviere (2009/2010)
- besetzte Burg (2011/2012)
- ⊗ unbesetzte Burg (2011/2012) (2009/2011 noch besetzt)
- Frassplatz am Ufer (2011/2012)

Weitere Themen

- FFH-Gebietsgrenze*
- Naturparkgrenze

Biotopklassen der BBK-Kartierung

- | | |
|---|--|
| Fließgewässer | Zwergstrauchheiden und Nadelgebüsche |
| Standgewässer (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.) | Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen |
| Röhrichtgesellschaften | Wälder |
| Moore und Sümpfe | Forsten |
| Gras- und Staudenfluren | Verkehrsanlagen und Sonderflächen |
| Trockenrasen | Äcker |
| anthropogene Rohbodenstandorte und Ruderalfluren | |

* Das FFH-Gebiet 666 „Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung“ besteht aus sieben einzelnen Teilgebieten (TG 1 bis TG 7), die räumlich voneinander getrennt sind. TG 6 und TG 7 sind hier nicht dargestellt, da als Lebensraum für Fischotter und Biber nicht relevant.

Quelle: Naturschutzstation Zippelsförde (2007), Naturwacht (2012)

Maßstab 1:45.000

FFH-Gebiete "Lindower Rhin und Fristower Plagge" und "Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung"

Arten der Anhänge II und IV der FFH-RL sowie weitere wertgebende Arten - Säugetiere (Fischotter und Biber) -

